

Wohin wende ich mich mit meiner Beobachtung/Meldung?

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz

Außenstelle Kirchhundem-Albaum

Telefon 02723 779-0

Fax 02723 779-77

Mail: Fachbereich26@lanuv.nrw.de

oder

Lokale **Untere Fischereibehörde**,

Anzeigen über illegales Lachsangeln nehmen alle örtlichen Polizeistationen entgegen.

Wie kann ich mich über das Wanderfischprogramm informieren?

Das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (www.lanuv.nrw.de) und das Landesumweltministerium (www.munlv.nrw.de) informieren auf ihren Internetseiten über das Wanderfischprogramm. Ferner werden an der Kontrollstation Buisdorf bei Siegburg Führungen vom Rheinischen Fischereiverband (www.rhfv.de) angeboten.

Illegaler Lachsfang ist kein Kavaliersdelikt und kann mit empfindlichen Geldstrafen geahndet werden!

Für Ihre Notizen:

Landesamt für Natur,
Umwelt und Verbraucherschutz
Nordrhein-Westfalen



Helfen Sie, Lachs & Co zu schützen!
Wiederansiedlungsprogramm für den Lachs
LANUV-Info 10

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz
Nordrhein-Westfalen

Leibnizstraße 10, 45659 Recklinghausen

Postfach 101052, 45610 Recklinghausen

Telefon 02361 305-0 Telefax 02361 305-3215

E-mail: poststelle@lanuv.nrw.de

www.lanuv.nrw.de

Bildnachweis:

Titelfoto: U. Haufe; S. 2-4: LANUV;

S. 5: W. Jarocinski, O. Niepagenkemper

Recklinghausen 2011

www.lanuv.nrw.de



Vom Aussterben bedroht!

Großsalmonide wie der heimische Atlantische Lachs und die Meerforelle sind Wanderfische, die in klaren, kiesigen Bächen Europas geboren werden und aufwachsen. Nach etwa 1-2 Jahren wandert der Lachs als silbriger „Smolt“ zum Meer. Im Atlantik zieht er bis nach Grönland, ernährt sich von Krebsen und kleineren Fischen und wächst schnell heran. Nach 1-3 Jahren kehrt er zur Küste zurück und wandert nun stromaufwärts bis zu seinem Heimatfluss, um dort zu laichen. Die meisten Lachse sterben vor Erschöpfung am Ende der Laichzeit, nur fünf Prozent überleben. Die Überfischung im Meer, die Verbauung der Wanderwege zu den Laichgewässern, die Zerstörung der Lebensräume in den Fließgewässern und Umweltbelastungen gefährden den Bestand dieser Großsalmoniden. Sie waren im ganzen Rheinsystem so gut wie ausgestorben.

Im Rahmen eines Kooperationsprogrammes führen das Land Nordrhein-Westfalen und der Fischereiverband NRW gemeinsam seit 1988 ein Wiederansiedlungsprogramm für den Lachs im Rheingebiet durch. Seit 2000 beteiligt sich das Land Rheinland-Pfalz ebenfalls an diesem Projekt. Die Sieg dient dabei in Nordrhein-Westfalen als Modellgewässer. Da die Lachsbestände noch im Aufbau begriffen sind, ist eine nachhaltige Fischerei nicht möglich. **Deshalb sind Lachse und auch Meerforellen ganzjährig geschont.**

Mithelfen, Verantwortung zeigen!

Das Wanderfischprogramm NRW bittet um Ihre Unterstützung!

- Zeigen Sie Verantwortung - meiden Sie den Fang von Großsalmoniden und lassen Sie die Tiere wieder frei!
- Helfen Sie, Lachse und Meerforellen zu schützen, indem Sie gezieltes, illegales Fischen sofort anzeigen!
- Beachten Sie die nachfolgenden Informationen und geben Sie sie weiter!



Lachs, frischer Aufsteiger

Wie kann ich einen Lachs von einer Meerforelle unterscheiden?

Gemeinsames Merkmal von Lachs und Meerforelle ist unter anderem die Fettflosse hinter der Rückenflosse, deren genaue Funktion noch nicht endgültig geklärt ist. Wer einen forellenähnlichen Fisch fängt, der größer als 50 cm ist, sollte immer genau hinsehen. Schwierig ist die Unterscheidung nur bei frisch aufgestiegenen, noch völlig silbernen Exemplaren:

- **Lachse** (Abbildung links, frischer Aufsteiger; Abbildung Mitte, ansetzende Laichfärbung beim Männchen) sind von gestreckter Gestalt. Die Maulspalte geht nur bis zum Augenhinterrand. Der Schwanzstiel ist gestreckt und schmal, die Schwanzflosse eingekerbt, wobei die äußeren Flossenstrahlen besonders stark ausgeprägt sind. Die Schwanzflosse fühlt sich ledrig an. Schwarze Punkte auf der Seite konzentrieren sich vornehmlich auf den Bereich oberhalb der Seitenlinie. Bei ansetzender Laichfärbung verlaufen die roten Punkte auf dem Kiemendeckel ineinander und sind von einer hellbläulich bis violetten Zeichnung eingefasst. Die Rotfärbung auf den Seiten des Fisches ist in roten verlaufenden Punktinseln angelegt, die in ihrer Gesamtheit hell umhopt (hellbläulich) sind.
- **Meerforellen** (Abbildung rechts, frischer Aufsteiger) sind in ihrer Gestalt gedrungener und runder. Die Maulspalte überragt den Augenhinterrand, die Schwanzflosse besitzt einen geraden Hinterrand, der Schwanzstiel ist gedrunken. Schwarze x-förmige oder auch nahezu runde Punkte sind in reicher Zahl auch unterhalb der Seitenlinie vorhanden. Rote Punkte bleiben immer einzeln, verlaufen nicht und sind nie hellbläulich, violett umhopt, sondern eher weißlich eingefasst.



Lachs, ansetzende Laichfärbung beim Männchen

Wie verhalte ich mich, wenn ich unbeabsichtigt einen Lachs oder eine Meerforelle gefangen habe?

Während ihrer Aufwanderung zu den Laichgebieten sind Lachse und Meerforellen äußerst empfindlich. Jegliche Form von Stress mindert ihre Chancen, erfolgreich am Laichakt teilzunehmen.

Daher ist das oberste Gebot: Stress für die Fische soweit wie möglich vermeiden!

- Fisch mit knotenlosem Kescher landen, aber im Wasser belassen
- Fisch nur mit nassen Händen berühren
- Kurze Prüfung:
 - Geschlecht (z.B. Männchen mit Laichhaken)
 - ungefähre Größe
 - Markierung (z.B. Ankermarke an der Rückenflosse, wenn ja Nummer notieren)
 - Fettflosse vorhanden (z.B. Markierung durch Fettflossenschnitt)
 - Färbung (silbern oder schon in der Hochzeitsfärbung)
- Vorsichtig im Wasser abhaken, Foto (wenn überhaupt) nur im Wasser auf die Seite gedreht, Fisch dann unmittelbar wieder in die Freiheit entlassen
- Fang und Daten melden



Meerforelle, frischer Aufsteiger